

EINLADUNG

Das Gefühl, den Medien nicht mehr vertrauen zu können, ist inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Überwunden geglaubte Begriffe wie „Lügenpresse“ scheinen wieder salonfähig zu werden. Während das Vertrauen in klassische Medien schwindet, werden „alternative Fakten“ zunehmend zum Bezugspunkt öffentlicher Meinungsbildung. Das Webseminar wirft einen kritischen Blick auf das akute Spannungsverhältnis zwischen Medien, Politik und Gesellschaft, klärt über Methoden und Hintergründe journalistischer Recherche auf und problematisiert die Meinungsbildung über Internet und Social Media-Plattformen.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Carsten Janz
Dr. Heiko Hiltmann
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail, mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Organisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Das Online-Seminar findet in einem digitalen Konferenzraum statt. Details zu den Teilnahme-modalitäten sowie ihren persönlichen Einwahl-link erhalten Sie in einer gesonderten E-Mail nach erfolgter Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Titelbild

© Bild von S. Hermann & F. Richter auf Pixabay (Ausschnitt).

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Können wir unseren Medien vertrauen?



Medien, Politik und Gesellschaft

Online-Seminar
5. Dezember 2020

PROGRAMM

Samstag, 5. Dezember 2020

8.15-9.00 **Technikprechstunde**

Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung haben oder unsicher sein, ob Sie die technischen Voraussetzungen erfüllen, können Sie uns für technische Fragen schon 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung, ab 8.15 Uhr, telefonisch oder per E-Mail erreichen. Details entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung, die Sie nach Anmeldung als E-Mail erhalten.

9.00.-9.15 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Heiko Hiltmann,
Akademie Sankelmark
Carsten Janz, Norderstedt

9.15-10.30 **Journalistische Recherche: Von der Quelle bis zum Beitrag**

Journalistische Recherche – noch nie war sie so wichtig wie heute. Von der Quelle bis zum fertigen journalistischen Produkt ist es ein langer Weg: Wer oder was sind mögliche Quellen? Welche Interessen verfolgen sie? Wie können Journalist*innen diese Interessen für eine kritische Berichterstattung nutzbar machen und ggf eine exklusive Nachricht generieren? Anhand von umfangreichen Hintergrundinformationen und praktischen Beispielen verschaffen wir uns einen Überblick über Methoden und Rüstzeug des kritischen Investigativjournalisten.

10.30-10.45 Pause

10.45-12.15 **Journalismus in der Vertrauenskrise**

„Alternative Medien“ – in einer immer schneller und komplexer erscheinenden globalisierten Welt gewinnen sie als Medium der unmittelbaren Informationsbeschaffung zunehmend an Bedeutung: Blogs, YouTube-Kanäle mit hunderttausenden Follower*innen oder, ganz neu, Channels in dem Messengerdienst

Telegram. Das Vertrauen in vermeintliche „Mainstream-Medien“ schwindet. Warum ist das so? Wie ernst zu nehmen sind die „alternativen Medien“ und welche Gefahr geht von ihnen aus?

12.15-13.15 Mittagspause

13.15-14.45 **Verschwörungsideologien Von „New World Order“ zu „Corona- Leugner*innen“**

Bill Gates verfolge die Absicht, alle Menschen chippen zu lassen, und verdiene an Corona-Impfungen. Hinter allem stecke eine vermeintliche jüdische Weltverschwörung. So argumentieren Verschwörungsideolog*innen. Dabei bedienen sie sich bewusst eines einfachen Tricks. Sie nutzen Wissenslücken, um sie mit ideologischen „Fakten“ zu füllen. Wie genau das funktioniert, besprechen und diskutieren wir anhand ausgewählter Beispiele.

14.45-15.00 Pause

15.00-16.30 **Antisemitismus und Antisemitismus**

Im Zuge von Finanzkrise, Flüchtlingsbewegung und Corona-Krise haben populistische Strömungen und Parteien in Europa und Deutschland an Zuwachs gewonnen. Sie instrumentalisieren die zunehmende Verunsicherung bei Bürger*innen für eigene Zwecke und greifen dabei auf simple, aber wirkungsvolle Schemata zurück: provozieren, debattieren, dementieren. Ziel ist eine möglichst große öffentliche Breitenwirkung. Auch sprachlich kommen bestimmte Mittel zum Einsatz, Stichwort "Framing". Opfer sind häufig Fremde, nicht selten Muslime und Juden.

16.30 Ende der Veranstaltung

REFERENT/MODERATION

Carsten Janz ist Blogger, Journalist und Redakteur im Recherchepool des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein. Neben einem Lehrauftrag für „Journalistische Recherche“ an der Universität Hannover hält er Workshops und Vorträge für Organisationen in und außerhalb Schleswig-Holsteins. Seit mehr als 10 Jahren befasst sich Janz mit den Themen Rechtsextremismus, Salafismus, Reichsbürger*innen, Organisierte Kriminalität und deren Verbreitungsformen in den sozialen Medien. Seine journalistischen Beiträge laufen u.a. bei NDR Aktuell, der Tagesschau, dem Mittagmagazin oder den Tagesthemen. Für seine Arbeit erhielt er in diesem Jahr den Schleswig-Holsteinischen Journalistenpreis.

Nähere Informationen zu Carsten Janz und seinen Beiträgen: <http://janzegal.de/>

MODERATION

Dr. Heiko Hiltmann ist seit 2016 Studienleiter und Stellvertretender Direktor im Akademiezentrum Sankelmark.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

Homepage:

<https://t1p.de/Medien-Politik-und-Gesellschaft>

Facebook:

<https://t1p.de/Medien-Politik-Gesellschaft-facebook>

